



hba | consulting

Mit uns gemeinsam zum Projekterfolg

2004-2019



Inhalt

Dankesworte 03
Meilensteine der HBA 05
Das Unternehmen 06
Strategie und Vision 07
Unsere Fähigkeiten – Migration von Versicherungsbeständen 09
Unsere Fähigkeiten – Businessanalyse Versicherung 18
Unsere Fähigkeiten – Regulatorische Anforderungen 20
Unsere Fähigkeiten – Blocksurance 23
Unsere Fähigkeiten – Test aktuarieller Berechnungssysteme 28
Unsere Mitarbeiter 32
Was macht uns besonders – was zeichnet uns aus? 34
Unsere Weiterbildung – morgen ist heute schon Geschichte 36
Unsere Mitarbeiter berichten 38

Dankesworte

Sehr geehrter Leser,
sehr geehrte Leserin,

vor nunmehr 15 Jahren, im März 2004, wurde die HBA-Consulting AG gegründet. Für uns waren dies überaus spannende 15 Jahre, denn wir durften immer mehr Kunden aus der Versicherungs- und Finanzwirtschaft mit unseren Beratungsleistungen unterstützen. Damit einher ging natürlich der kontinuierliche Ausbau unseres Personals, also das Gewinnen neuer Mitarbeiter.

Neben der Qualifikation und Persönlichkeit eines jeden unserer Berater zeichnet sich unser Unternehmen durch Themenkompetenz aus, die das Wissen in der Versicherungsbranche mit der Informationstechnologie kombiniert. Dabei stellen wir uns den Herausforderungen wie z. B. der Entwicklung neuer oder veränderter Versicherungsprodukte, der Versorgung der Rechenkerne, der Migration von Versicherungsbeständen, der zunehmenden Digitalisierung, dem Umbruch in der Bestandsverwaltung und dem Etablieren neuer Geschäftsmodelle. Besonders bekannt sind wir für unsere aktuarielle Kompetenz im Versicherungsumfeld. Neue Themen (wie z. B. Blocksurance) packen wir gerne an.

Für unsere Mitarbeiter ist das Unternehmen eine Heimat, die individuell eine persönliche und fachliche Weiterentwicklung fördert und eine wertschätzende Kultur in familiärer Umgebung mit offenem Umgang für das gemeinsame Miteinander bietet.



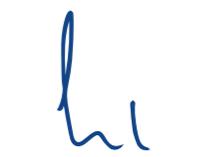
Auch künftig werden wir als unabhängiges und eigenümergeführtes Beratungshaus unsere Kunden mit einem attraktiven Leistungsangebot bedienen und als Arbeitgeber eine herausragende Stellung einnehmen.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das in uns gesetzte Vertrauen und die langjährige Verbundenheit.

Ein herzliches Dankeschön, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für euer ausgezeichnetes Engagement in den Projekten und das Mitgestalten unseres Unternehmens. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch gesetzte Ziele zu erreichen!


Jens Wagner


Mathias Ott


Thomas H. Meub



Meilensteine der HBA-Consulting AG

- 2004 Gründung der HBA-Consulting AG
- 2006 Erste Bestandsmigration Lebensversicherung in Gesamtverantwortung
- 2007 Fusion mit S.O.Lutions Software & Consulting GmbH
- 2008 HBA-Solution VersicherungsRecht / HBA-Solution zur VVG Reform
- 2009 HBA-Solutions zu Solvency II und Versorgungsausgleich
- 2011 Interne Entwicklung eines Systems und Projekt zur steuerlichen Bestandsführung
- 2013 Mehr als 40 Kunden (Versicherungs-/Finanzwirtschaft)
- 2014 Mehr als 25 Migrationsprojekte
- 2015 HBA-Solution zum AltvPIBV
- 2017 1. HBAckathon: Versicherung & Blockchain
- 2018 2. HBAckathon & Gründung der Marke Blocksurance
- 2019 Sommerklausur in Tallinn, Estland mit Besuch von e-estonia

Das Unternehmen

HBA-Consulting AG

- Gründung 2004 als aktuarielles, system- und produktunabhängiges Beratungshaus
- Neutraler und unabhängiger Berater in privater Hand
- 50 hoch qualifizierte Spezialisten
- Namhafte Kunden und Referenzen

Kernkompetenzen

- Aktuarielle Beratung
- Test- bzw. Zweitrechnkerne
- Bestandsmigration
- Umsetzung regulatorischer Vorgaben
- Fach-, Prozess- und Architekturberatung
- Beratung zu Blockchain/Blocksurance
- Projekt- und Testmanagement

Marktfokus

- Versicherungen und Altersvorsorgeeinrichtungen
- Banken, Bausparkassen und Spezialkreditinstitute

Ziele / Vision

- Führendes unabhängiges Beratungshaus und verlässlicher Partner
- Zusatznutzen beim Kunden durch ausgeprägte Fachkenntnis gepaart mit IT-Affinität sowie eigenen Lösungen
- Herausragender Arbeitgeber mit kreativen, ergebnisorientierten und eigenverantwortlichen Mitarbeitern
- Mit uns gemeinsam zum Projekterfolg

hba | consulting

Mit uns gemeinsam zum Projekterfolg

Unsere Strategie und Vision

Wir leben die künftige Ausrichtung unseres Unternehmens als aktiven Bestandteil der Unternehmensentwicklung. Das Erarbeiten einer Vision für die HBA-Consulting AG ist ein im Unternehmen fest verankerter laufender Prozess, der die Anforderungen unserer Kunden sowie die Entwicklungen in unserem Markt analysiert und eine Plattform für einen dauerhaften Dialog zwischen unseren Mitarbeitern und der Unternehmensführung bietet.

Wir setzen uns kontinuierlich mit der Vision auseinander. Ganz bewusst haben wir keinen Endtermin gesetzt und das Vorhaben als Projekt organisiert. Das Projekt besteht aus einem Kernteam und die Projektleitung liegt bei einem unserer Berater.

Zu festgelegten Terminen informiert das Kernteam auf unseren Klausuren bzw. Mitarbeiterversammlungen über den Status und die erzielten Ergebnisse und bezieht somit alle Kollegen ein. Diese haben dann Gelegenheit zum Feedback und der aktiven Mitarbeit zu bestimmten Themen. Im laufenden Strategieentwicklungsprozess orientieren wir uns daran, das Beratungsangebot attraktiv für unsere Kunden auszurichten und für unsere Berater anspruchsvolle Aufgabenfelder zu bieten. Maßgeblich ist hierbei die Diskussion der Serviceleistungen zu einzelnen Beratungsthemen anhand von Leistungskarten. Basierend darauf lassen sich die sich stellenden Herausforderungen erkennen, Empfehlungen ableiten und konkrete Umsetzungsmaßnahmen für die kontinuierliche Weiterentwicklung der HBA-Consulting AG einleiten.

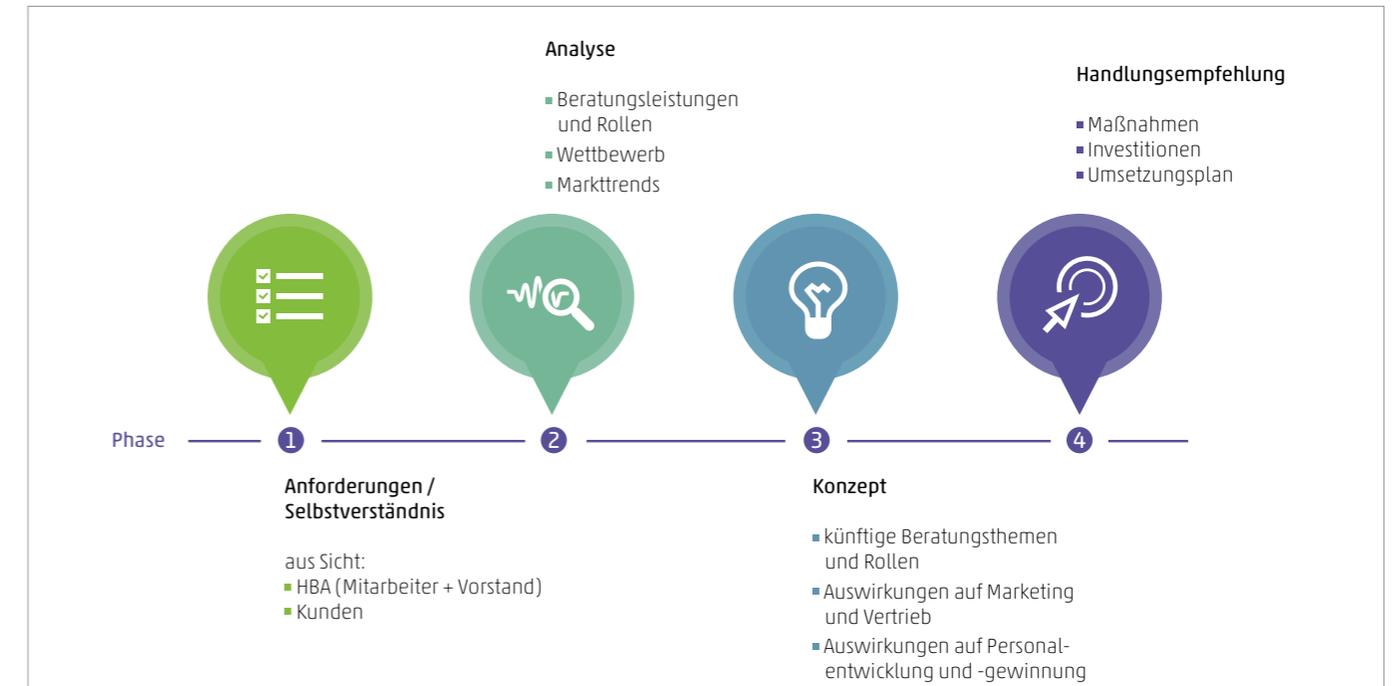


Abbildung: Unser Strategieprozess



Unsere Fähigkeiten – Migration von Versicherungsbeständen

Die Ausgangslage

Die Versicherungswirtschaft befindet sich mitten in einer Phase des Umbruchs. Insbesondere in der Personenversicherung führen die lang anhaltende Niedrigzinsphase und der digitale Wandel dazu, dass Versicherer Altbewährtes auf den Prüfstand stellen. Die Überlegungen gehen bis hin zum Verkauf von Versicherungsbeständen an Finanzinvestoren.

Alte Versicherungsbestände mit einer hohen garantierten Verzinsung belasten beim derzeitigen Marktzins nahe null Prozent die Bilanzen der Versicherungen. Zudem fordern die ständig zunehmenden regulatorischen Anforderungen ein hohes IT-Budget und steigenden Verwaltungsaufwand.

Die Anpassung bzw. Ablösung bestehender Bestandsverwaltungssysteme bzw. die Auslagerung auf spezialisierte Unternehmen ist somit nachvollziehbar.

Unsere Projekterfahrung und Kompetenz

Als Zielsystem einer Migration haben wir die unterschiedlichsten Systeme kennengelernt, unter anderem auch die in der Versicherungsbranche etablierten Standard-Bestandsführungssysteme. Wir sind der neutrale Partner, der die Anforderungen im Projekt bzw. gegenüber dem Softwarelieferanten vertritt, eine ordnungsmäßige Durchführung ermöglicht und die Kommunikation mit der BaFin und den Wirtschaftsprüfern unterstützt.

In den vergangenen 15 Jahren waren wir maßgeblich an mehr als 30 Migrationsprojekten bei 23 Kunden mit über 10 Millionen Verträgen erfolgreich beteiligt. Dadurch verfügen wir über einzigartige Erfahrungen und ein umfassendes Know-how. Wir erfüllen dadurch die hohen aktuariellen und technischen Anforderungen an Migrationen und versetzen die Versicherungsunternehmen in die Lage, das Migrationsvorhaben effizient, sicher und zuverlässig durchzuführen.

Das Migrationsprojekt

Unsere Projekterfahrung und Kompetenz

In unseren Projekteinsätzen übernehmen wir die Verantwortung oder unterstützen in den folgenden Teilaufgaben:

- Analyse
 - der Produkte der Systeme
 - des Bestandes
 - der Geschäftsvorfälle und Prozesse
 - der Dokumente und Texte
- Entwicklung und Konzeption der Migrationsstrategie
- Entwicklung und Konzeption des Testmanagements
- Planung und Durchführung der Migration und des Testmanagements
- Fachliche und aktuarielle Beratung
- Regulatorische Begleitung (z. B. Kommunikation mit WP, BaFin usw.)
- Projektmanagement
- Qualitätssicherung

Die Vorgehensweise

Im Projektverlauf setzen wir auf unsere Lösungen und das bewährte Vorgehensmodell für Migrationen, das sich in drei Stufen gliedert:



Die erste Stufe dient der strategischen Einordnung, dem Festlegen der Ziele und einer groben Aufwandsschätzung. In der zweiten Stufe, der Vorstudie, behandeln wir zentrale Fragestellungen wie:

- Kann das neue System die Produkte aus dem Altsystem alle verwalten?
- Werden zusätzliche Geschäftsvorfälle bzw. Prozesse benötigt?
- Benötigt das neue System Daten, die im alten System nicht vorhanden sind?
- Was wird mit den Daten gemacht, die im alten System vorhanden sind, aber im neuen nicht benötigt werden?

- Wie sind die Transformationsregeln?
- Wie wird mit historischen Werten umgegangen?
- Zu welchem Zeitpunkt wird migriert?
- Sind Folge-Geschäftsvorfälle bzw. Prozesse nach der Migration problemlos durchführbar?

Sie liefert zudem die geeigneten Arbeitspakete, die passende Projektstruktur und eine belastbare Projektplanung.

Die Stufe drei, die Projektdurchführung, ist ein ETL-Prozess mit hohen Planungs- und Management-Anforderungen.

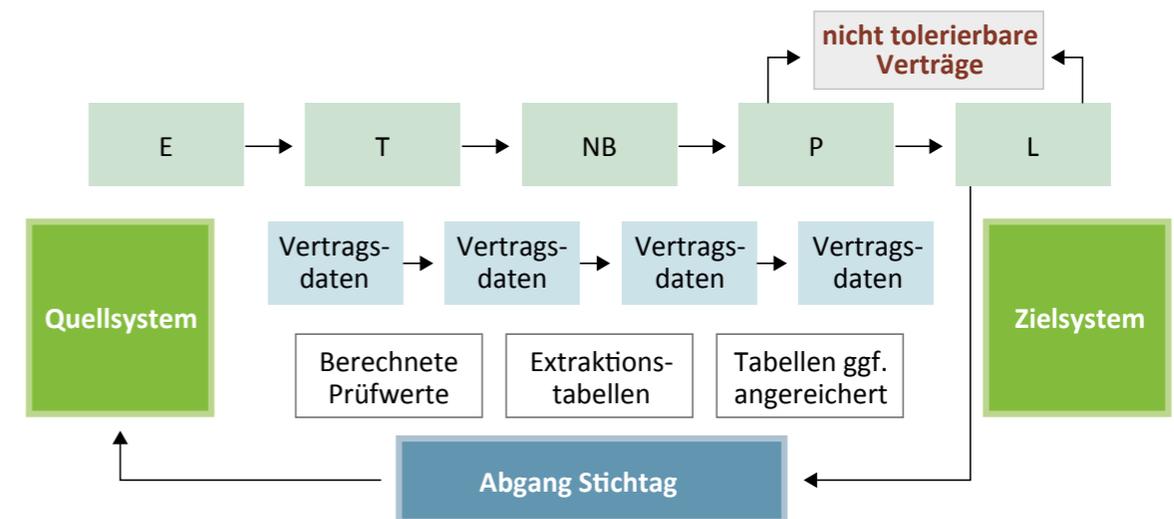
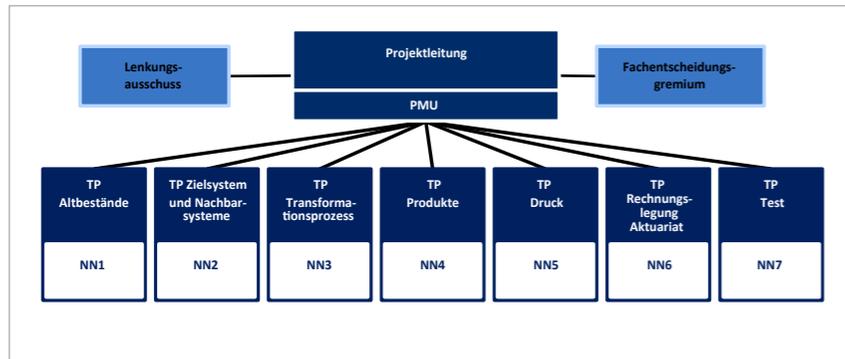


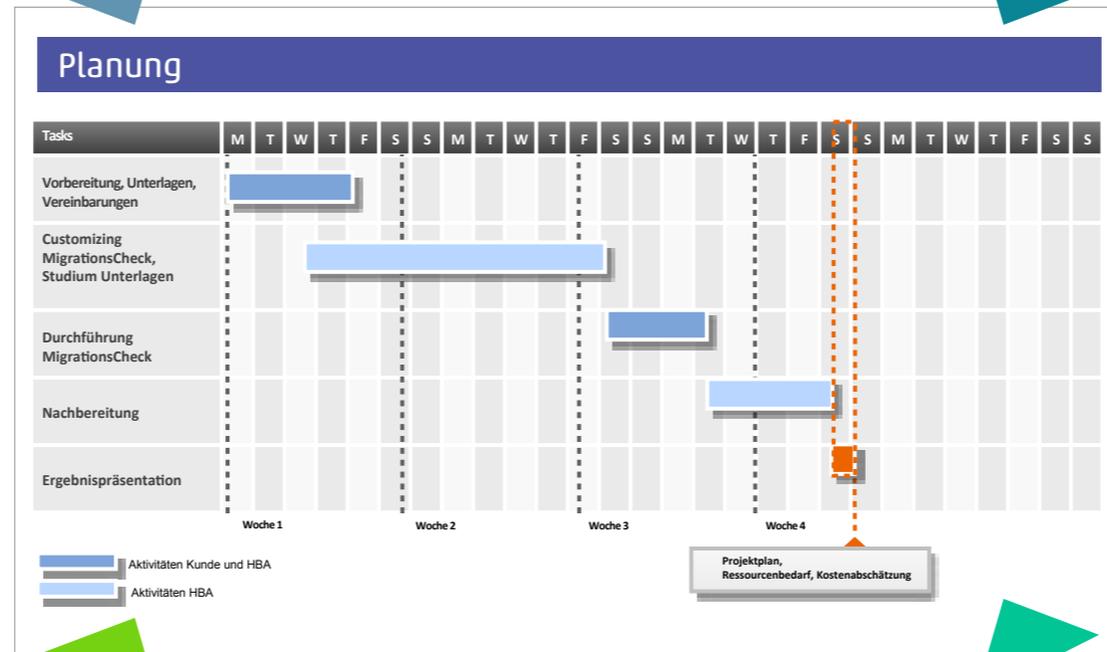
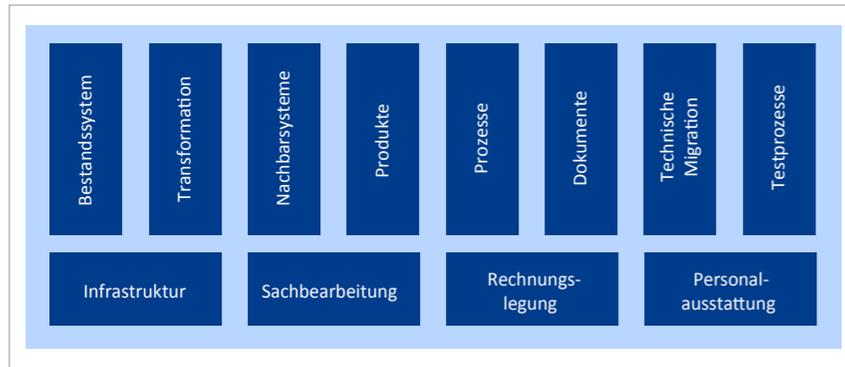
Abbildung: Struktur eines Migrationsprozesses

Wesentliche Aspekte der Vorstudie

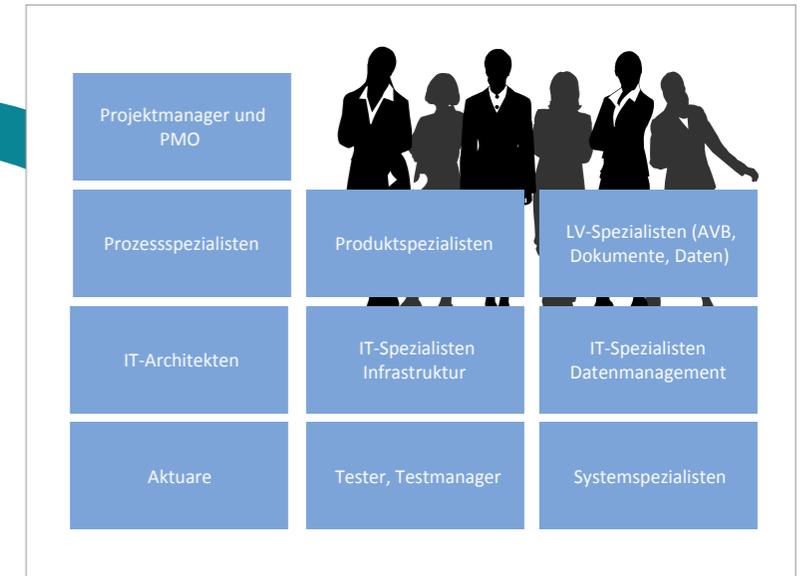
Struktur



Arbeitspakete



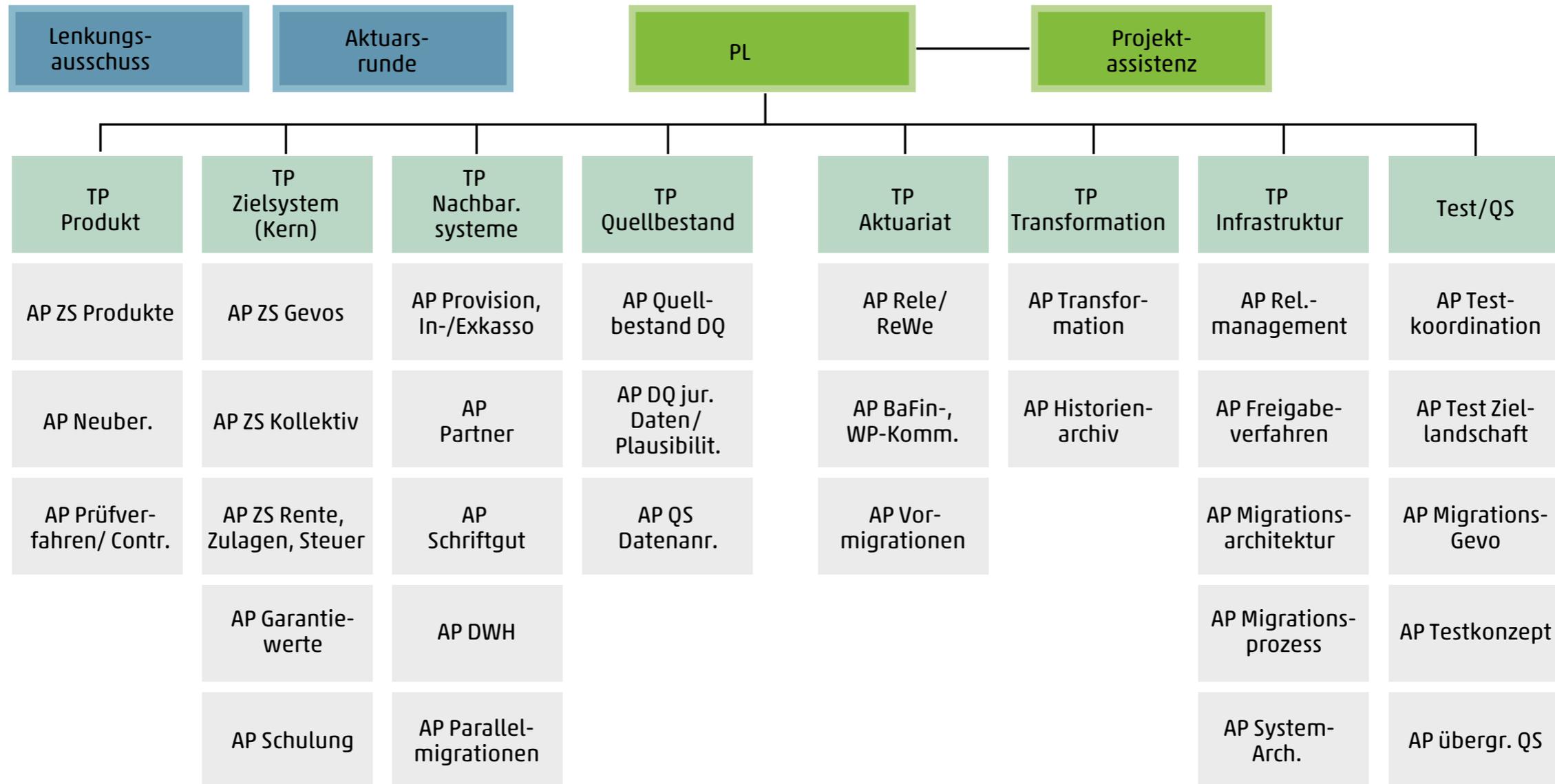
Beteiligte Rollen



Ergebnisse

- Die Systemlandschaft ist für die Aufnahme der Bestände bereit, notwendige Erweiterungen und Ergänzungen sind benannt und grob eingeschätzt.
- Die Infrastruktur ist für die Aufnahme der Bestände bereit, notwendige Erweiterungen und Ergänzungen sind benannt und grob beschrieben.
- Das Bestandssystem wird in Bezug auf Produkte, Prozesse, Dokumente eingeschätzt, welche Bestände unter welchen Voraussetzungen aufgenommen werden können.
- Die personelle Situation ist für die Aufnahme der Bestände eingeschätzt, notwendige Erweiterungen werden beschrieben.

Mögliche Projektstruktur mit Arbeitspaketen



Die Vertragsdaten werden aus dem Quellsystem extrahiert, transformiert, angereichert und anschließend in das Zielsystem geladen. Dabei kann es zu einer Fülle von Transformationen, wie Aufteilungen oder Verschmelzungen von Vertragsteilen, kommen. Bei einer Migration müssen alle vertraglichen Leistungszusagen und Rechte der Kunden auch in der neuen, u. U. abweichenden Zielwelt erhalten bleiben. Dazu sind herausfordernde mathematische Berechnungen erforderlich, die unsere Aktuare gern erledigen! Zum Schluss werden alle wichtigen versicherungstechnischen Werte im Rahmen von festgelegten Toleranzen abgeglichen und mit dem verantwortlichen Aktuar des Kunden und dem Wirtschaftsprüfer verabschiedet. Bei Verträgen aus der Zeit vor der Deregulierung 1995 ist auch eine Genehmigung des Vorgehens bzw. der Migration durch die Aufsichtsbehörde, die BaFin, erforderlich. Wir helfen bei der Kommunikation.

Wir nennen alle diese Aktivitäten zusammengefasst das „Migrationsaktuarat“.

Die Ergebnisse

Zum Abschluss der Migration

- sind die Bestände in das Zielsystem überführt und dort bearbeitbar,
- entsprechen die finanzmathematischen Werte (z. B. Beitrag, Bilanzdeckungsrückstellung...) den Zielvorgaben,
- wurden Alttarife bereinigt,
- erhält der Kunde mindestens die gleichen Leistungen wie vorher,
- ist eine ordnungsgemäße Freigabe durch den verantwortlichen Aktuar, den Wirtschaftsprüfer, die interne Revision und die BaFin erfolgt,
- kann das Quellsystem abgeschaltet werden und
- konnten die erwarteten Kosteneinsparungen realisiert werden.

Kurz zusammengefasst:

Wir sichern den Erfolg einer Migration, indem wir die Gesamtverantwortung übernehmen oder in zentralen Punkten unterstützen!



Unsere Fähigkeiten - Businessanalyse Versicherung

Die Ausgangslage

Unsere Kunden – überwiegend Unternehmen aus der Versicherungs- und Finanzwirtschaft – sind laufend gezwungen, nicht nur ihr Geschäftsmodell zu überprüfen oder ggf. anzupassen, sondern gerade auch ihre vorhandenen Geschäftsprozesse aktuell zu halten. Das ist notwendig, um das operative Geschäft ausreichend zu unterstützen.

Es steht hierbei der Wunsch nach größtmöglicher Effizienz im Vordergrund und eine Reihe von Einflussfaktoren bestimmen den Änderungsbedarf. Das sind beispielsweise:

- die Einführung neuer Versicherungsprodukte,
- die Erfüllung regulatorischer Anforderungen,
- die Verbesserung des Kundenservice,
- der Einsatz neuer Technologien und
- die Einführung neuer Vertriebswege.

Vorhandene Prozesse müssen hierfür analysiert und dokumentiert sein und die Vorgaben für die Zielarchitektur festgelegt werden.

Unsere Projekterfahrung und Kompetenz

Unser Businessanalyst arbeitet an der Schnittstelle zwischen Fachbereich und IT. Er „übersetzt“ die fachlichen Anforderungen in IT-verständliche Konzepte und umgekehrt, verfügt über ein umfangreiches Wissen auf beiden Gebieten und besitzt ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten. Er ist der Moderator und kommuniziert mit allen Stakeholdern, um ein gemeinsames Verständnis und Ergebnis zu erreichen.

In der Businessanalyse müssen neue Anforderungen identifiziert, gesammelt, bewertet und auf ihre Machbarkeit geprüft werden. Denn das Ziel ist die bestmögliche Integration in die schon vorhandene Facharchitektur!

Zur Ergebnisdokumentation findet sich ein breites Spektrum: Fachkonzepte in Word, Prozessdarstellungen im BPMN- bzw. UML-Standard bis hin zu Swimlane-Diagrammen. Um dies zu beherrschen, hat der Businessanalyst die entsprechende Methodenkompetenz und beherrscht die Klaviatur gängiger Tools zur Businessanalyse. Um das Wissen aktuell zu halten, unterstützt HBA mit internen und externen Schulungen sowie dem Austausch mit erfahrenen Kollegen.

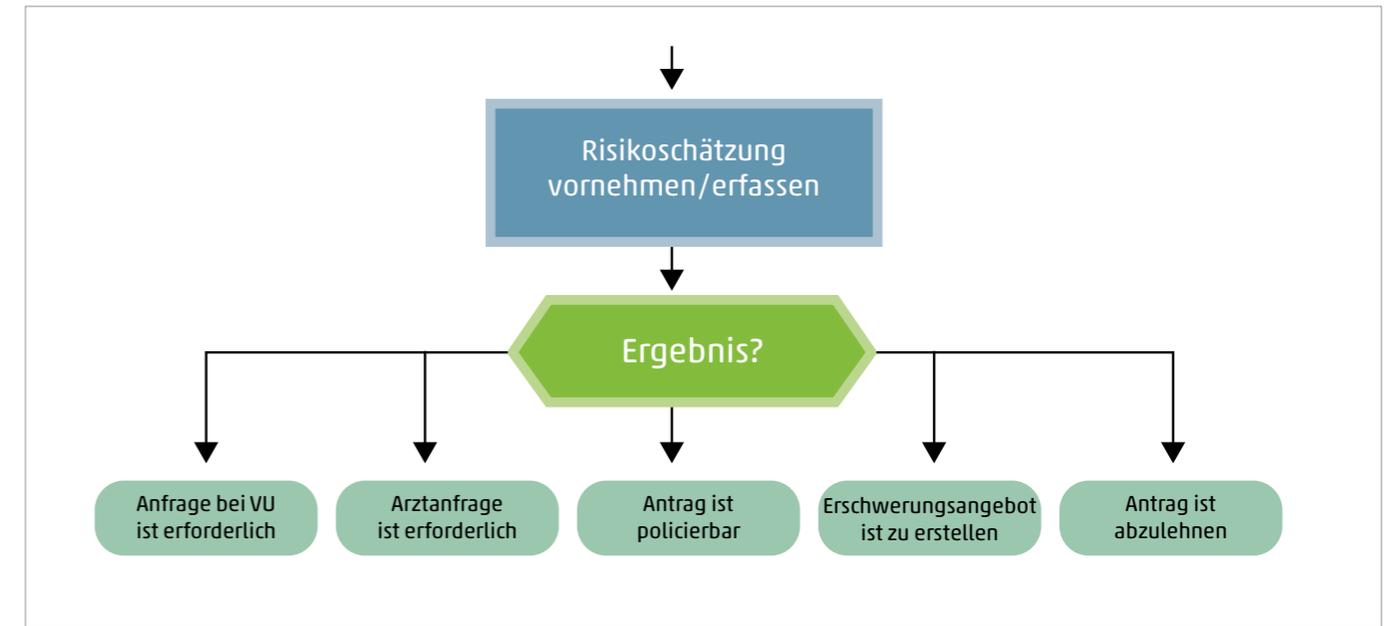


Abbildung: Geschäftsprozess LV Risikoeinschätzung

Der Businessanalyst ist in der Regel unmittelbar zu Projektbeginn involviert und begleitet das Projekt nicht selten bis zum Abnahmetest bzw. bis zur Produktivsetzung. Er unterstützt somit alle Projektphasen und trägt wesentlich zum Projekterfolg bei. Er fühlt sich in Projekten mit agilen oder

auch klassischen Vorgehensweisen zu Hause. Als Generalist versteht er das Versicherungsgeschäft und weiß die am Markt vorhandenen Systemlösungen für die Bestandsverwaltung mit den Kundenanforderungen in Einklang zu bringen.

Kurz zusammengefasst:

Unsere Businessanalysten bedeuten einen Mehrwert für die Projektdurchführung!

Unsere Fähigkeiten – Regulatorische Anforderungen

Regulatorische Anforderungen verstehen und umsetzen

Aktuelle Beispiele hierfür sind:

- die Insurance Distribution Directive (IDD), Versicherungsvertriebsrichtlinie
- das Investmentsteuerreformgesetz
- die Verordnung über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP)
- diverse laufende Anforderungen an die Verwaltung zertifizierter Produkte (z. B. Riester)

Die Ausgangslage

Regelmäßig werden Lebensversicherer mit neuen regulatorischen Anforderungen von deutschen, europäischen und weltweiten Organisationen konfrontiert. Diese Anforderungen betreffen beispielsweise die aktuarielle Rechnungslegung, Informationspflichten an Kunden, aufsichtsrechtliche Regelungen, Anforderungen an spezielle Produkte oder an steuerrechtliche Regelungen.

Betroffen sind die Unternehmen aber auch von übergeordneten Anforderungen wie beispielsweise Anforderungen an den Datenschutz oder den Zahlungsverkehr.



Geförderte Vorsorge

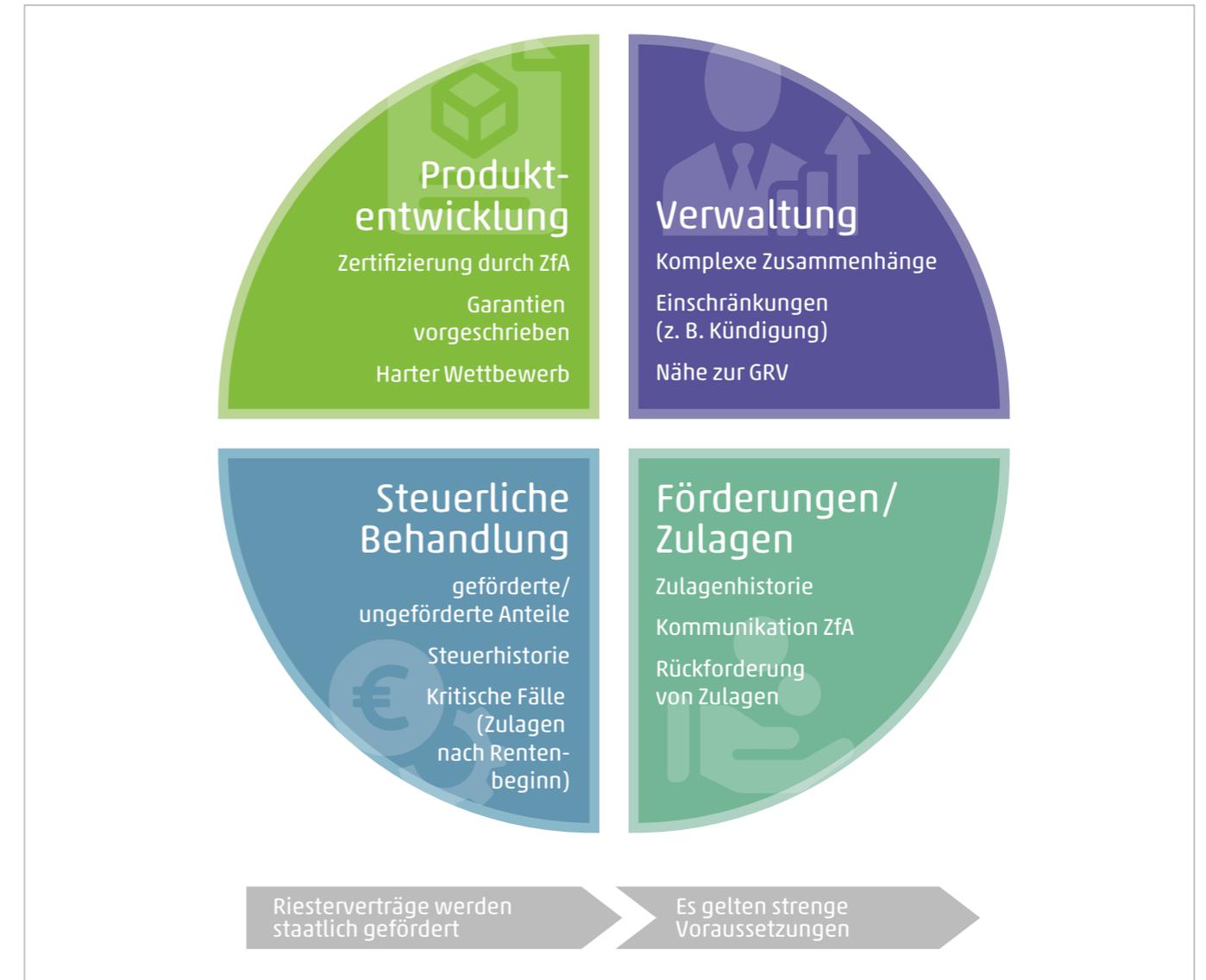


Abbildung: Beispiel Riester Rente

Unsere Projekterfahrung und Kompetenz

Wir haben in zahlreichen Projekteinsätzen die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen erfolgreich unterstützt. Wir verfügen über Fachwissen und Erfahrungen, um solche Anforderungen zu interpretieren, und kennen die gängigen Bestandsverwaltungssysteme, Nachbarsysteme (wie z. B. Partner, In- und Exkasso) und Systemlandschaften. Wir unterstützen oder übernehmen die Konzeption und begleiten bei der Umsetzung.

Die besondere Herausforderung bei regulatorischen Anforderungen ist die eingehende Analyse von Gesetzestexten und Verordnungstexten. Während der Analyse der Gesetzestexte ist häufig eine enge Zusammenarbeit mit juristischen Experten erforderlich. Die Fähigkeit, souverän interdisziplinär kommunizieren zu können, vermeidet

Reibungsverluste und beschleunigt damit den Lösungsfindungsprozess.

Auf die Analyse folgt die Konzepterstellung und das Lösungsdesign. Im Folgenden begleiten wir den Umsetzungsprozess bis hin zum Test, zu der Freigabe und der Produktionsübergabe.

Neben den durch zahlreiche Projekteinsätze gesammelten Erfahrungen in regulatorischen Projekten bringt HBA ein tiefes Hintergrundwissen mit, das die Interpretation der Gesetzesvorgaben erleichtert. Durch die Vertrautheit im Austausch mit den Juristen und den Fachbereichen einerseits und mit den Entwicklungsabteilungen andererseits bietet HBA eine wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung solcher Projekte.

Kurz zusammengefasst:

Wir unterstützen bei der Umsetzung von regulatorischen Anforderungen in unterschiedlichen Kontexten!

Unsere Fähigkeiten –Blocksurance

Die Ausgangslage

Seit 2008 kennt die Welt ein neues Wort: „Blockchain“. Kaum eine Technologie hat in der letzten Zeit so viel mediale und finanzielle Aufmerksamkeit bekommen wie diese Zukunftstechnologie. Nebst unzähligen Kryptowährungen und Token von zweifelhafter Legitimität haben sich inzwischen auch echte Anwendungsmöglichkeiten der Technologie in etablierten und stabilen Unternehmen herauskristallisiert. Es ist sehr realistisch, dass in jedem größeren Unternehmen, welches sich proaktiv mit seiner eigenen Zukunft beschäftigt, Blockchainevaluierungen und -projekte stattfinden. Die Nachfrage nach kompetenten Ansprechpartnern und Beratern in diesen Unternehmen, aber auch Institutionen und Gremien steigt täglich.

Seit mehr als drei Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit der Anwendung der Blockchaintechnologie im Versicherungsumfeld. Unsere Beobachtungen und Erfahrungen haben gezeigt, dass es ein wachsendes Interesse an der Beschäftigung mit und dem Einsatz dieser Technologie gibt – nicht nur für die Verwendung in kundenseitigen modernen Versicherungsprodukten, sondern auch für unternehmensübergreifende Prozesse innerhalb der Versicherungswirtschaft.



Unser Expertenteam arbeitet bereits an der Umsetzung von Anwendungen für Versicherungen im Blockchainkontext. Aus diesem Grund haben wir die Marke Blocksurance gegründet und freuen uns über die Eintragung durch das EUIPO.

Blocksurance steht für die Idee, das Versicherungsgeschäft mit der Blockchaintechnologie zu kombinieren. Hierzu haben wir bereits Use Cases für die automatisierte Abwicklung von Risikolebensversicherungen und die Abrechnung von Konsortialverträgen (Mitversicherung) konzipiert und beispielhaft umgesetzt. Wir bieten Versicherungsunternehmen aktiv an, von unseren umfassenden Vorarbeiten zu Blocksurance zu profitieren.

Begriffserklärung Blockchain:

Erstmals 2008 im Bitcoin Whitepaper von „Satoshi Nakamoto“ beschrieben, bezeichnet die Blockchaintechnologie eine dezentrale Datenbank aus kryptografisch verketteten Blöcken, welche nach algorithmischen Konsensmechanismen an die Kette („Chain“) angefügt werden. Durch die geschickte Verknüpfung dieser technischen Konzepte erreicht das System eine extrem hohe Fehlertoleranz und Fälschungssicherheit und bietet sich daher für eine Vielzahl von verteilten Systemen an.

Peer-to-Peer Versicherung führt zur Automatisierung

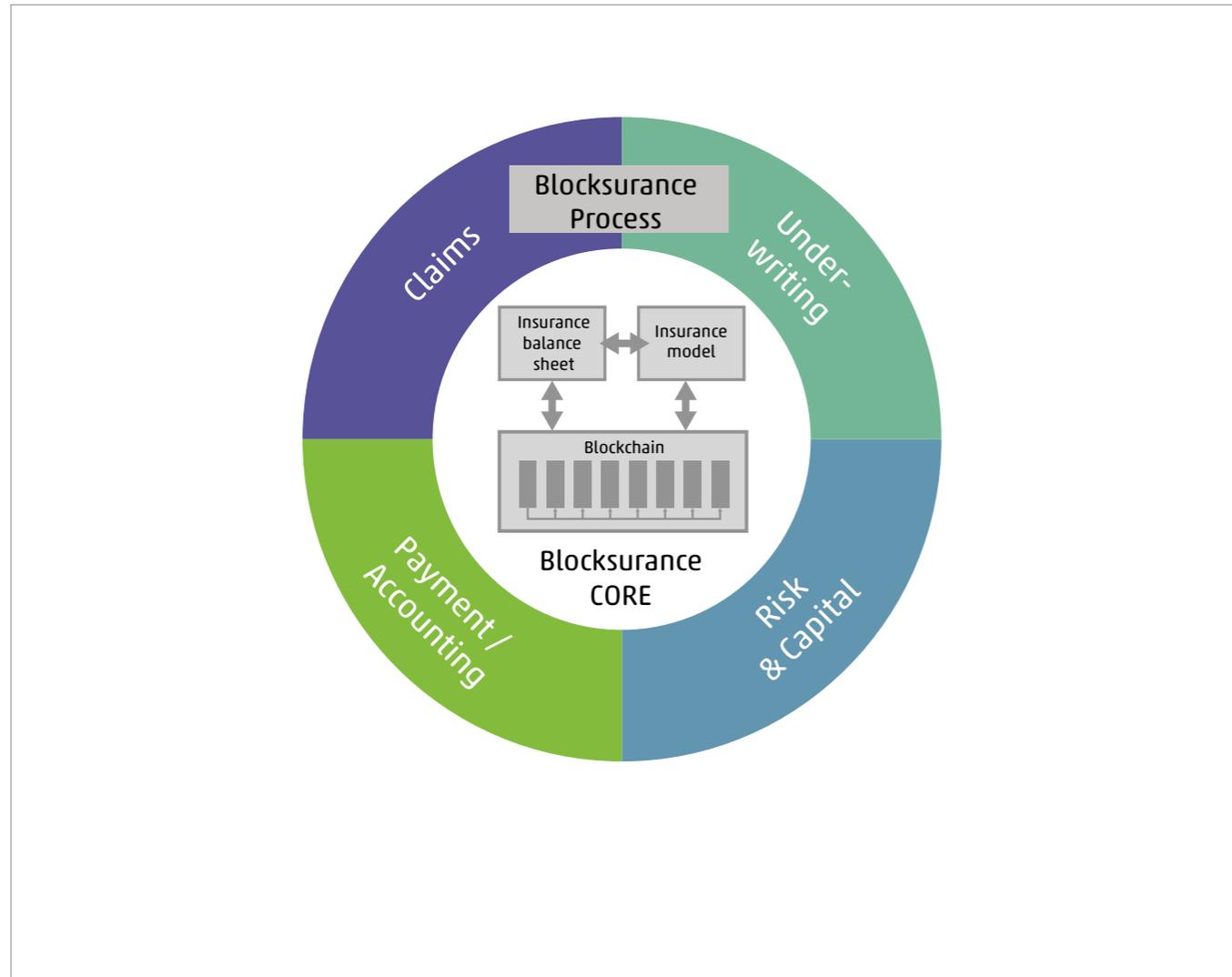


Abbildung: Blocksurance-Modell Peer-to-Peer Versicherung

Beispiel Konsortialvertrag zur Altersvorsorge

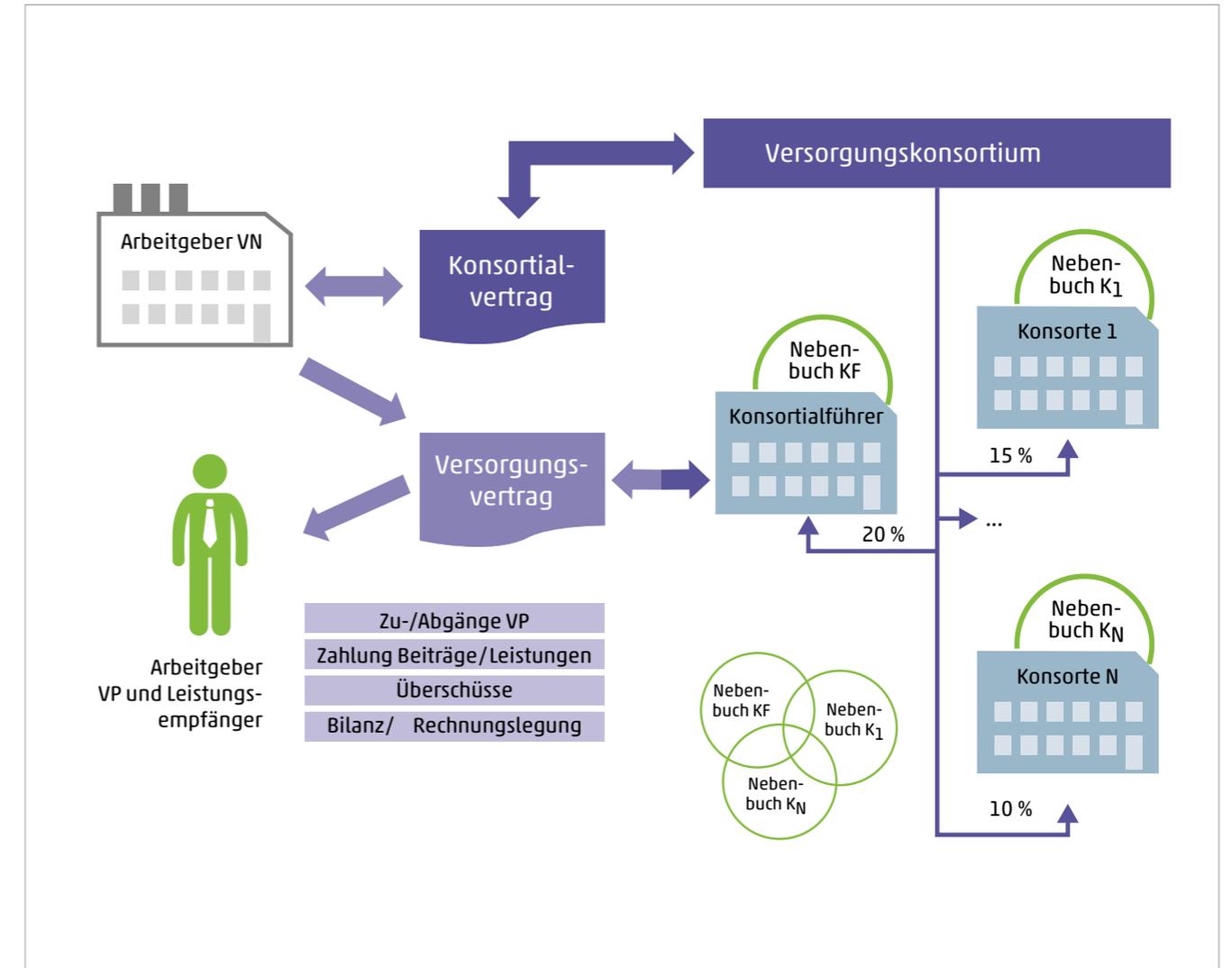
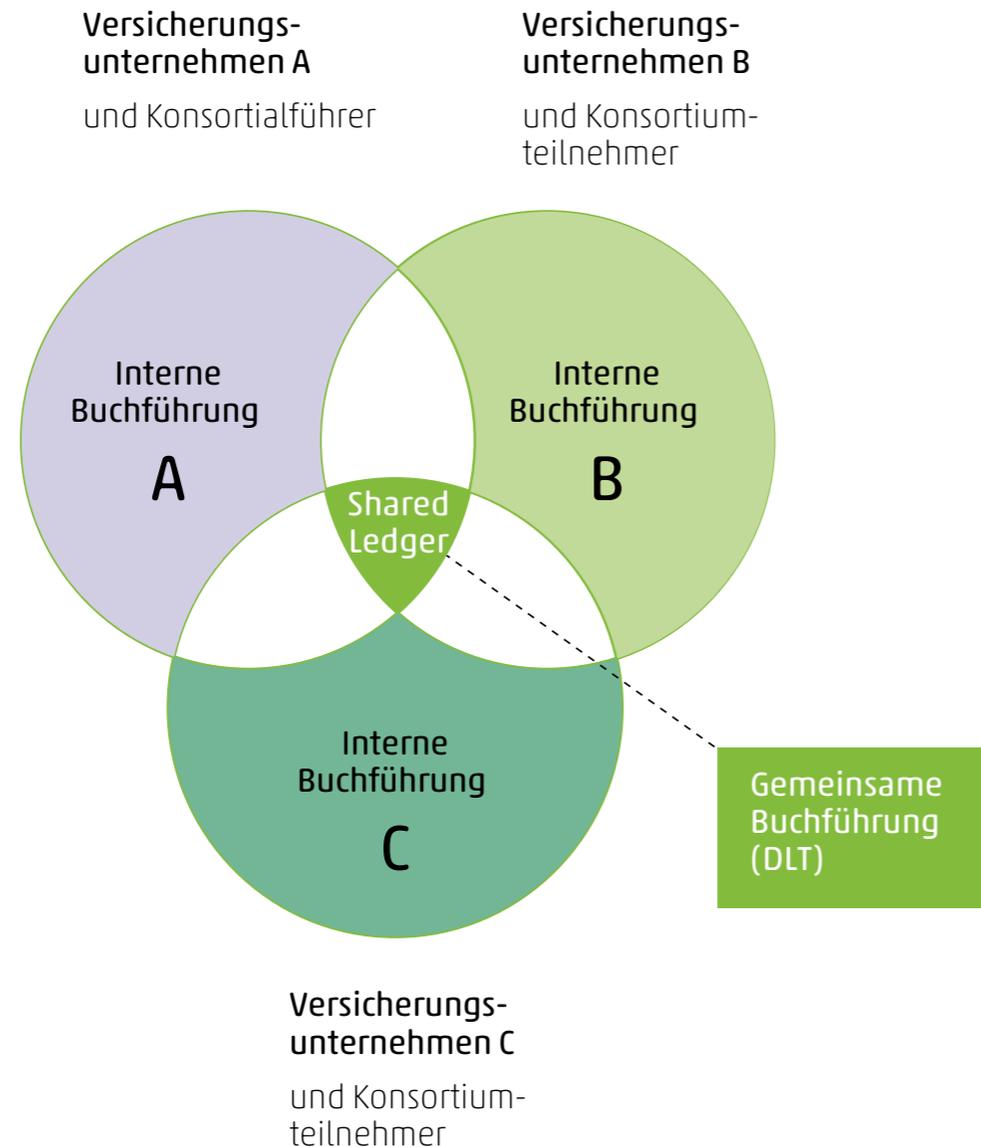


Abbildung: Verträge, Beteiligte und Prozesse

Konsortialbuchführung – Gemeinsame Geschäftsbücher



Auch und gerade in der Versicherungsbranche ist ein wachsendes Interesse an der Beschäftigung mit der Blockchain-Technologie zu beobachten – nicht nur für die Verwendung in kundenseitigen modernen Produkten, sondern auch für hochkomplexe Prozesse innerhalb der Versicherungswirtschaft. Dies könnte u. a. darauf zurückgeführt werden, dass neue Marktteilnehmer wie z. B. Insurtech-Unternehmen zusätzliche innovative Impulse ausgelöst haben. Versicherungsunternehmen investieren nunmehr massiv in moderne Technologien und Innovationen, um stets einen Schritt voraus zu sein.

Unsere Projekterfahrung und Kompetenz

In den letzten 15 Jahren haben wir uns ein einzigartiges tiefgreifendes Wissen über die Prozesse in der deutschen Versicherungswirtschaft erarbeitet und viele langjährige Kundenbeziehungen aufbauen können. Seit mehr als drei Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit der Anwendung der Blockchain-Technologie im Versicherungsumfeld. Mit dieser exzellenten Ausgangssituation sind wir ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es darum geht, Blockchainprojekte zu initiieren oder Blockchainsysteme in die Unternehmen zu integrieren.

Wir begleiten die Evaluierung und Einführung dieser Systeme, die Migration der Prozesse oder die Untersuchung der regulatorischen Anforderungen in enger Abstimmung mit unseren Kunden. Zusätzlich zu den Kundenprojekten entwickeln wir darüber hinaus weitere Use Cases auf der versicherungsfachlichen und technischen Ebene, bieten Fachvorträge und Schulungen an und bringen uns aktiv in die deutsche Blockchaingemeinde ein.

Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Blockchain-Technologie und die stete Veränderung im Blocksurance-Umfeld handelt es sich derzeit nicht um ein Standardprojektvorgehen. Gemeinsam mit unseren Kunden und unserem Team wird bei jedem einzelnen Projekt das ideale Vorgehen besprochen. Schritte wie die Potenzialanalyse sowohl hinsichtlich der eingesetzten Technologie als auch der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, Schulung und Wissenstransfer und natürlich die Dokumentation aller implementierten Änderungen, Technologien und Prozesse sind bei jedem Projekteinsatz relevant.

Wir bieten nicht nur die Möglichkeit, mit einer spannenden und modern Technologie zu arbeiten, sondern diese auch in einem respektvollen und professionellen Arbeitsklima umzusetzen. Projekte werden bei uns nicht einfach auf der grünen Power-Point-Wiese konzipiert, sondern bei wirklichen Marktführern an echten Prozessen angewendet.

Kurz zusammengefasst:

Wir gehen das Thema Blocksurance gemeinsam mit Ihnen an – von der Evaluierung und Einführung bis hin zur Migration der Prozesse!

Unsere Fähigkeiten – Test aktuarieller Berechnungssysteme

Die Ausgangslage

Lebensversicherer stehen ständig vor der Herausforderung, eine Vielzahl an Werten zu berechnen und deren Richtigkeit sicherzustellen. Folgende Fragestellungen sind nur einige Beispiele:

- Wird die Leistung des neu eingeführten Fondsprodukts im System korrekt berechnet?
- Wie hoch sind die Effektivkosten des neuen Produkts, die im Produktinformationsblatt ausgewiesen werden müssen?
- Wie ändert sich die Leistung des neuen Rententarifs, wenn ich den Kostensatz um 1 ‰ verändere?
- Sind die Werte für den Jahresabschluss aus dem System korrekt auf das Bilanzjahr abgegrenzt?

Für die Beantwortung dieser Fragen werden „Testrechen-tools“ benötigt.

Um den Erfordernissen des Tagesgeschäftes gerecht zu werden, werden Testrechner für einzelne Produkte und Einsatzgebiete oft getrennt voneinander entwickelt. Sie erfüllen dann häufig nur Minimalanforderungen und müssen später bei Anpassungen getrennt voneinander weiterentwickelt werden – das macht keinem Anwender Spaß und verursacht zusätzlichen Aufwand in der Anwendungsentwicklung!

Unsere Lösungsidee

Ein Tool für einzelvertragliche Berechnungen, das

für alle relevanten Anwendungsgebiete verwendet wird, umfassend die funktionalen Anforderungen der Einsatzgebiete erfüllt, wichtige nicht funktionale Anforderungen (z. B. Performance, Erweiterbarkeit, ...) erfüllt, die mathematischen Werte in Dokumenten und Geschäftsvorfällen überprüfen kann und in einer von der Bestandsverwaltung separierten IT-Umgebung bereitgestellt wird.



HBA-Solution Aktuarieller Referenzrechner

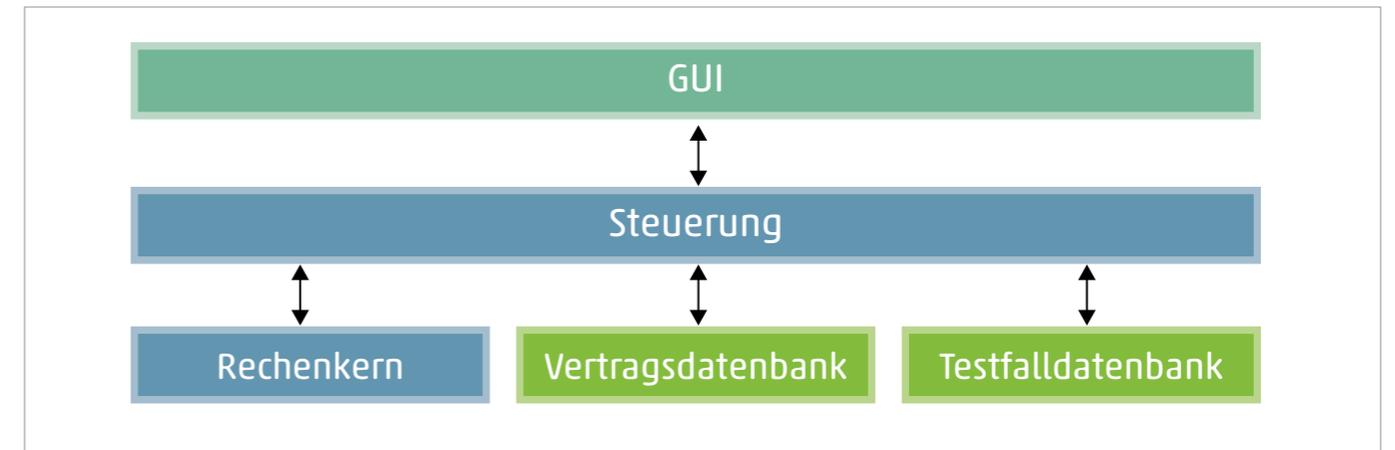


Abbildung: Architektur TestVT Einzelberechnung

Ein einziges Tool für alle Einsatzgebiete und Produkte vermeidet Parallelentwicklungen der eben beschriebenen „In-sellösungen“. Später erforderliche Erweiterungen sind dann nur zentral an einer Stelle nötig. Bei der Konzeption werden die Anforderungen aller Anwender berücksichtigt.

Bei der Entwicklung wird darauf geachtet, dass das Tool klar strukturiert und später einfach erweiterbar ist. Im Entwicklungsprozess gilt es, Grundsätze zu formulieren und einzuhalten. Zum Beispiel sind alle Tarifparameter zentral in einer Datenbank zu verwalten und werden nicht „hart“ in den Funktionen und Prozeduren codiert. Die Berechnung und die Ausgabe der Ergebnisse werden klar getrennt.

Berechnungsroutinen, die für unterschiedliche Tarife identisch aufgebaut sind, werden nicht für jeden Tarif einzeln umgesetzt, sondern nur einmal mit Verwendung von Tarifparametern. Der Lebensversicherer hat so ein Berechnungstool zur Hand, das ihn in vielen Einsatzgebieten, zum Beispiel in unterschiedlichen Testszenarien oder in der Produktentwicklung, umfassend und schnell unterstützt und das außerdem schnell um neue Tarife oder Funktionalitäten erweitert werden kann. Langfristig können so Aufwand, Zeit und Ressourcen gespart werden.

Die HBA-Solution „Aktuarieller Referenzrechner“ erfüllt alle oben genannten Anforderungen.

Unsere HBA-Solution „Aktuarieller Referenzrechner“ bringt viele Vorteile. Die Entwicklung ist ein komplexes Vorhaben. Wenn am Ende ein gut bedienbares und leistungsstarkes Werkzeug für alle seine Anwender zur Verfügung stehen soll, müssen viel Zeit und Fachwissen investiert werden!

Unsere Projekterfahrung und Kompetenz

Aufgrund der unterschiedlichen Tariflandschaften, Überschussysteme und anderer Unternehmensbesonderheiten sind die Tool-Anforderungen von Lebensversicherer zu Lebensversicherer sehr unterschiedlich. Unsere HBA-Solution bietet deshalb die Möglichkeit, die kundenindividuellen Anforderungen abzubilden.

Mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung unterstützen wir unsere Kunden bei der Entwicklung dieses komplexen Werkzeugs von der Vorstudie bis hin zur Systemeinführung.

- Wir definieren das Zielbild und erstellen Vorstudien zur Einführung.
- Wir entwerfen eine Gesamtarchitektur und integrieren sie in die Systemlandschaft unserer Kunden.
- Wir entwickeln Teile des Rechenkerns und anderer Komponenten oder unterstützen unsere Kunden dabei.

Dabei bauen wir auf bereits HBA-intern erarbeitete Ergebnisse auf und beschleunigen so den Einführungs- und Entwicklungsprozess erheblich:

- Blaupause Tool-Architektur (Einzelberechnung, Massentest, ...)
- Best-practice-Rechenkern-Architektur
- Entwicklungsrichtlinien
- Konzepte unterschiedlicher Einsatzgebiete
- Lessons Learned aus bisherigen Testrechnerprojekten

Kurz zusammengefasst:

Wir machen Ihr aktuarielles Testsystem fit für die Zukunft!



Unsere Mitarbeiter

Wir stufen die Kompetenzen unserer Mitarbeiter in eine Kompetenzmatrix mit 5 Kategorien ein:

- Fachkompetenz (z. B. Versicherungsbranche, IT)
- Methodenkompetenz
- persönliche Kompetenz
- Geschäftsorientierung und
- Unternehmensidentifikation

Dabei unterscheiden wir nach den Kompetenzstufen:

- Anfänger
- Fortgeschritten: Kenner
- Fortgeschritten: Könnler
- Experte

Durch eine systematische Weiterentwicklung von Qualifikationen und Kompetenzen fördern wir unsere Mitarbeiter auf dem Weg vom Anfänger zum Experten. Wir verbinden dabei Fach- und Persönlichkeitsentwicklung.

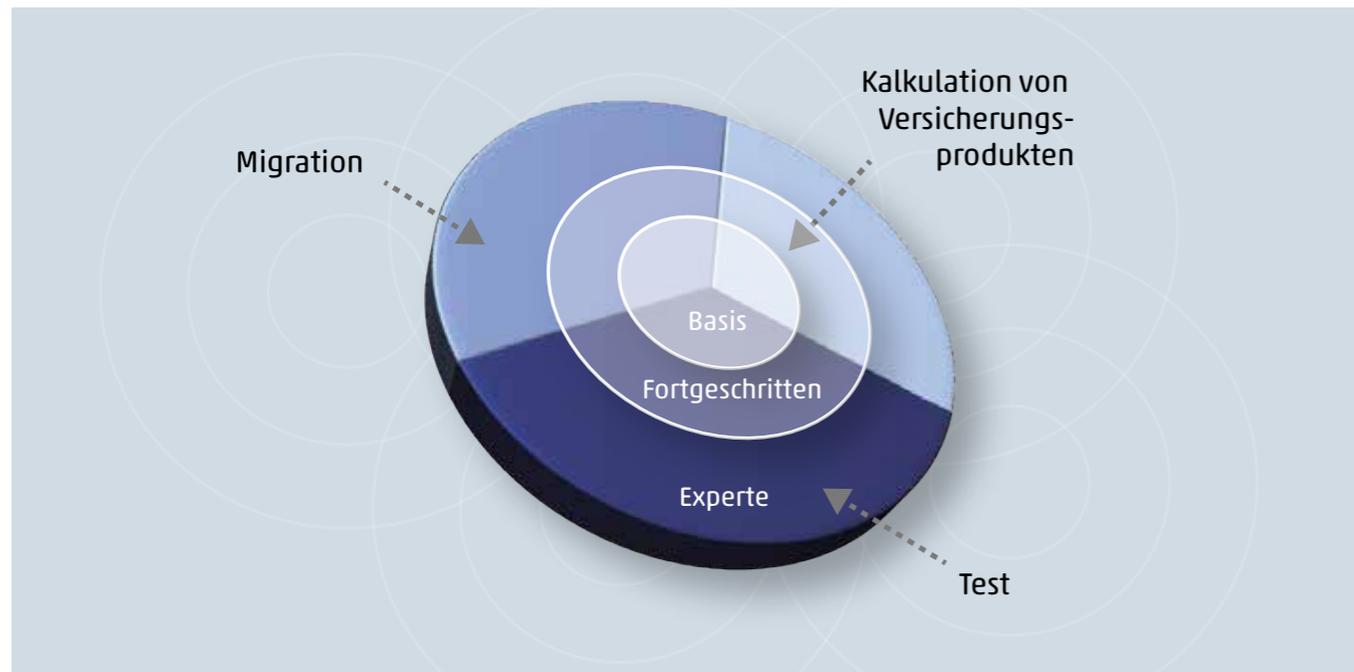


Abbildung: Systematische Weiterentwicklung von Qualifikationen und Kompetenzen

In den einzelnen Kategorien sind uns folgende Schlüsselkompetenzen wichtig:

Fachkompetenz:

- Versicherungswissen allgemein
- Aktuarielles Fachwissen
- Regulatorisches Fachwissen
- Testwissen
- Projektmanagement
- Fach-, Prozess- und Architekturberatung

Methodenkompetenz:

- Fachbezogen
- Technikbezogen
- Verhandlungsfähigkeit
- Projektmanagement
- Präsentation
- Moderation

Persönliche Kompetenz:

- Teamfähigkeit
- Kommunikationskompetenz
- Fähigkeiten, Ergebnisse zu erzielen
- Belastbarkeit



- Professionalität
- Eigeninitiative, Engagement und Fleiß
- Ausdauer
- Führungskompetenz

Geschäftsorientierung:

- Wirtschaftliches Denken und Handeln
- Gestaltungsfähigkeit
- Kunden- und Vertriebsorientierung

Unternehmensidentifikation:

- Kollegialität und gegenseitige Unterstützung
- Vertretung des Unternehmens
- Leben der Unternehmenswerte

Was macht uns besonders – was zeichnet uns aus?

HBA – systematisch, persönlich und sehr individuell

HBA bietet seinen Mitarbeitern:

- Bonussystem
- Work-Life-Balance
- Altersvorsorge
- Dienstwagen
- Firmenhandy
- Familiäre Atmosphäre
- Flexy Days
- Perspektiven
- Incentives
- Ausbildung und Weiterbildung intern & extern

Die HBA-Arbeitswelt ist so vielfältig wie die Menschen, die bei uns arbeiten. Wir sind der Überzeugung, dass Vielfalt uns stärkt. Die speziellen Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Vielfalt in unseren Teams fördern wir, da wir der Meinung sind, dass unterschiedliche Erfahrungen und Talente eine Bereicherung für unser Unternehmen sind.

Wir sehen die Projektarbeit als Karrieremultiplikator. Kein Projekt ist wie das andere, dadurch erweitern unsere Mitarbeiter täglich ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihre Fähigkeiten.

Wir pflegen eine offene und partnerschaftliche Unternehmenskultur mit unkomplizierten Entscheidungswegen auf-

Werte, die uns am Herzen liegen:

- Persönlicher Austausch
- Fokussierung auf die Menschen
- Flache Hierarchien
- Ehrlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Kompetenz
- Engagement
- Verantwortung
- Qualität
- Solidarität
- Professionalität

grund schlanker Hierarchien. Unsere Mitarbeiter fühlen sich in ihrem Job sehr wohl, weil unser Miteinander durch einen toleranten und informellen Umgang geprägt ist. Bei uns sind Fehler erlaubt und gegenseitige Unterstützung ist für uns selbstverständlich.

Unsere Mitarbeiter sind regelmäßig in den großen Metropolen des deutschsprachigen Umfeldes unterwegs. Flexibilität ist geboten und bietet Freiraum für das Arbeiten beim Kunden, in den HBA-Büros und im Homeoffice.



Unsere Weiterbildung – morgen ist heute schon Geschichte

Die zunehmende Geschwindigkeit, mit der die Versicherungswirtschaft auf Änderungen im rechtlichen, technischen und aktuariellen Umfeld reagieren muss, macht das Thema Weiterbildung für uns zur Pflicht und die Vorwegnahme von Entwicklungen zur Kür.

Um mit unseren Beratungsleistungen jederzeit den aktuellen Anforderungen gerecht werden zu können, analysieren wir die Entwicklung potenzieller Schwerpunktthemen im Voraus und richten daran gezielt die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter aus. Die Speerspitze bilden dabei unsere Fachbereiche und CompetenceCenter, die themenbezogenen Trends und Entwicklungen im Hinblick auf Auswirkungen und mögliche Anforderungen untersuchen. Die Ergebnisse werden allen unseren Mitarbeitern in Schulungs- und Informationsveranstaltungen sowie durch die „Wissensbasis“, eine interne Online-Enzyklopädie, vermittelt.

Spezialisten- und Expertenwissen zu neuen Themenkomplexen wird somit frühzeitig geteilt, damit unsere Mitarbeiter die Herausforderungen aktueller Projektthemen erfolgreich bewältigen können.

Um jungen Kollegen und Kolleginnen, die direkt nach dem Studium zu uns kommen, die Grundlagen unserer Arbeit zu vermitteln, gibt es einen auf Techniken und Soft-Skills abstellenden Einarbeitungsplan mit einer persönlichen Fähigkeitseinschätzung sowie eine strukturierte, über zwei Jahre laufende Serie von Juniorenschulungen. Dort werden die fachlichen Grundlagen der Versicherungswirtschaft mit Schwerpunkt auf unsere Kernkompetenzen in 12 Modulen vermittelt.

Erfahrene Kollegen und Kolleginnen stellen zudem ihre Spezialgebiete und Projekterfahrungen regelmäßig allen Interessierten in ganztägigen Veranstaltungen dar. Diese Expertenschulungen dienen zugleich der Verbesserung der internen Kommunikation und dem informellen Austausch untereinander. Neben nötigem Fachwissen auf hohem Niveau sehen wir auch Kollegialität und die Einbindung in das HBA-Netzwerk als wichtige Bausteine einer erfolgreichen Beraterpersönlichkeit an.

Ergänzt werden diese internen Weiterbildungsmaßnahmen durch externe Schulungen zu Fachthemen sowie Hard- und Soft-Skills. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter z. B. bei

- der Ausbildung im Projektmanagement z. B. PMI, GPM,
- der Zertifizierung zum Testmanager und
- der Ausbildung zum Certified Enterprise Risk Actuary (CERA) oder zum Versicherungsmathematischen Sachverständigen (IVS).

Natürlich gehört auch die Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen der DAV oder des GDV zu den Aktivitäten, mit denen wir unser Fachwissen in der HBA-Consulting AG aktuell halten.

- der Ausbildung zum Aktuar DAV,
- der Seminarteilnahme zu Rhetorik, Kommunikation, Führungstechniken u. a.,

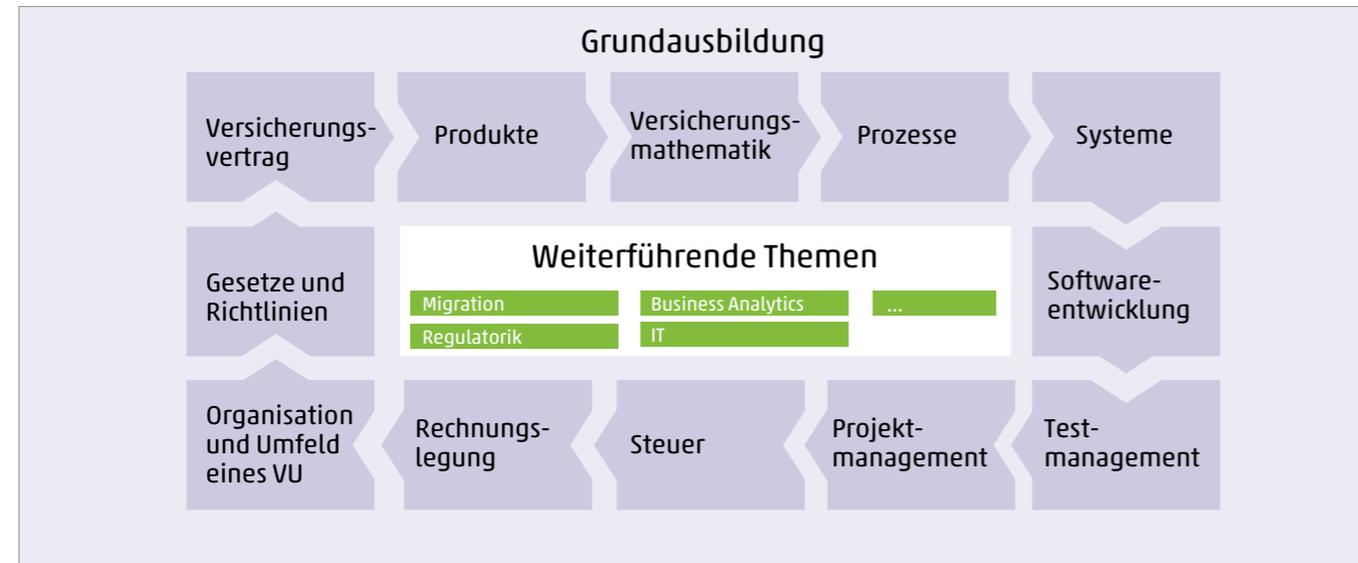


Abbildung: Grundausbildung und Weiterbildung

Unsere Mitarbeiter berichten

Im April 2018 habe ich mein 6-monatiges Praktikum zum Thema „Rechenkern und Markov-Kalkulation“ bei HBA begonnen. Relativ schnell ergab sich für mich die Möglichkeit, in einem Kundenprojekt zum Thema Bestandsmigration mitzuarbeiten.

Die Bestandsmigration des Kunden in ein Standardverwaltungssystem hat zur Folge, dass alle Produkte im Zielsystem eingestellt werden müssen (von Sterbegeld- über BU- bis hin zu Rentenversicherungen).

Die Organisation der Produkte unterscheidet sich, da diese andere Ordnungskriterien haben. Der Abgleich der Kostenparameter – aus aktuarieller Sicht ein zentraler und wichtiger Aspekt – ist eine kritische Aktivität, die Fachwissen und technisches Know-how (Excel) voraussetzt.

Meine Aufgaben waren:

- sich ein Verfahren zum Abgleich mit Excel überlegen und
- in Excel so flexibel umzusetzen, dass neue Datenlieferungen automatisch abgeglichen wurden, sowie
- das Managen des Projekts, d. h. die Aufgaben passend zu den Terminen planen, durchführen und die Abstimmung mit den Kundenmitarbeitern durchführen.

Bei meinem Einsatz habe ich insgesamt eine zeitkritische Aufgabe termingerecht durchgeführt. Aktuell wird die Frage diskutiert, ob ähnliche Aufgaben in der Rechnungslegung übernommen werden können. Nach den positiven Erfahrungen im Praktikum konnte ich mir ein gutes Bild von der Arbeit bei HBA machen und habe das Angebot einer Festanstellung als Junior gerne angenommen.

Adrian Probst
Junior Consultant im Bereich Mathematik

Ich habe direkt nach dem Mathe-Studium bei HBA als Junior Consultant meine berufliche Laufbahn begonnen. Für mich hörte sich die Perspektive, viele unterschiedliche Projekte und Unternehmen kennenzulernen, sehr interessant an. Mir waren außerdem meine fachliche Entwicklung und ein gutes Betriebsklima mit hilfsbereiten Kollegen wichtig. All das habe ich bei HBA gefunden: Die Arbeit mit den Kollegen macht Spaß! Wir unterstützen uns gegenseitig und tauschen uns regelmäßig auf Klausurtagungen und zu internen Weiterbildungen aus. Gerade in den ersten Jahren habe ich vom Erfahrungsschatz der Kollegen unheimlich profitiert und nach einiger Zeit konnte ich wiederum selbst mein Wissen und meine Erfahrungen weitergeben. Auch nach neun Jahren macht die Arbeit bei HBA immer noch Spaß. Ich kann mich gezielt in das Unternehmen einbringen und meine persönliche Entwicklung nach meinen Interessen gestalten.

Christian Straub
Senior Consultant im Bereich Mathematik

Ich bin 2011 zu HBA gewechselt, weil ich mir eine größere Vielfalt in den Projekteinsätzen gewünscht habe und mir die Firmenkultur gefallen hat.

Beides hat sich seither mehrfach bestätigt – es gibt in den Projekten immer etwas Neues zu tun und zu lernen, und auch intern wird man nach Kräften gefördert. Sowohl bei gemeinsamen Einsätzen als auch bei internen Veranstaltungen ist es immer wieder etwas Besonderes, den offenen, vertrauensvollen Umgang und die gegenseitige Unterstützung unter den Kollegen zu erleben.

Ist immer alles gut bei HBA? Natürlich nicht! Auch bei Problemen und Kontroversen wird aber eine direkte, offene Kommunikation über alle Ebenen hinweg gepflegt, die ich sonst nirgendwo kennengelernt habe. Deswegen habe ich meine Entscheidung nie bereut und bin weiterhin sehr gerne Teil dieses Unternehmens.

Győző Both
Principal Consultant im Team Berechnungssysteme



hba | consulting

HBA-Consulting AG
Wiesbadener Straße 73
65510 Idstein
Telefon +49 (6126) 9566-0
mail@hba-consulting.de
www.hba-consulting.de